

faßt hat, wächst. Ganze Gebiete unseres Landes erinnern an die Zeit der Vorkriegsjahre.

Das ist das unmittelbare Ergebnis der Tory-Politik, einer Politik des fanatischen Festklammerns am kalten Krieg, einer Politik der kolossalen Rüstungsausgaben und der hartnäckigen Entschlossenheit, London um jeden Preis als eines der Finanzzentren der Welt aufrechtzuerhalten.

Die Unzufriedenheit mit der Regierung ist weit verbreitet; die Kämpfe in der Industrie wachsen an; weder die Tories noch die rechten Labour-Führer wissen irgendeine Lösung. Nur die Politik unserer Partei zeigt wirklich einen Ausweg aus der Krise.

Aus diesem Grunde betrachten wir das geringe, aber stetige Anwachsen unserer Partei als ein bedeutsames Charakteristikum der Situation in Großbritannien. Unsere ganze Energie ist jetzt auf den Kampf konzentriert, die Partei aufzubauen, sie zu einer massenpolitischen Kraft zu entwickeln und dem Volk den Weg zum Fortschritt zu öffnen.

Darum unterstrich unser Zentralkomitee in seiner Sitzung am letzten Wochenende die Notwendigkeit der verstärkten Anstrengungen seitens aller kommunistischen Parteien um die Erhaltung der Einheit der kommunistischen Weltbewegung.

Ich weiß, daß ich im Namen der Führung unserer Partei spreche, wenn ich sage, daß wir aus ganzem Herzen den Vorschlag des Genossen Chruschtschow, dies herbeizuführen, unterstützen.

Die öffentliche Darlegung der Nichtübereinstimmung zwischen den kommunistischen Parteien ruft große Befriedigung bei unseren Feinden hervor. Es ist bestimmt die vordringlichste Pflicht für jede kommunistische Partei, alles mögliche zu tun, um die Einheit der internationalen kommunistischen Bewegung wiederherzustellen und die gegenwärtigen Meinungsverschiedenheiten prinzipiell auf der Basis des Marxismus-Leninismus zu lösen, da die Streitfragen lebenswichtige Probleme der Menschheit berühren. Auch wir sind der Meinung, daß die gegenwärtige öffentliche Polemik die Meinungsverschiedenheiten nicht lösen kann. In einer solchen Polemik neigen die Standpunkte dazu, sich zu versteifen, und die Meinungsverschiedenheiten haben die Tendenz, sich zu vergrößern. Wir stimmen darin überein, daß eine sofortige Beratung der Parteien keine Resultate bringen würde. Aber wir glauben, daß man jetzt erwägen sollte, mit der Vorbereitung einer weiteren internationalen Konferenz zu beginnen, um die Einheit unserer Bewegung zu fördern. Zwei Voraussetzungen sind für ihren Erfolg unabdingbar: